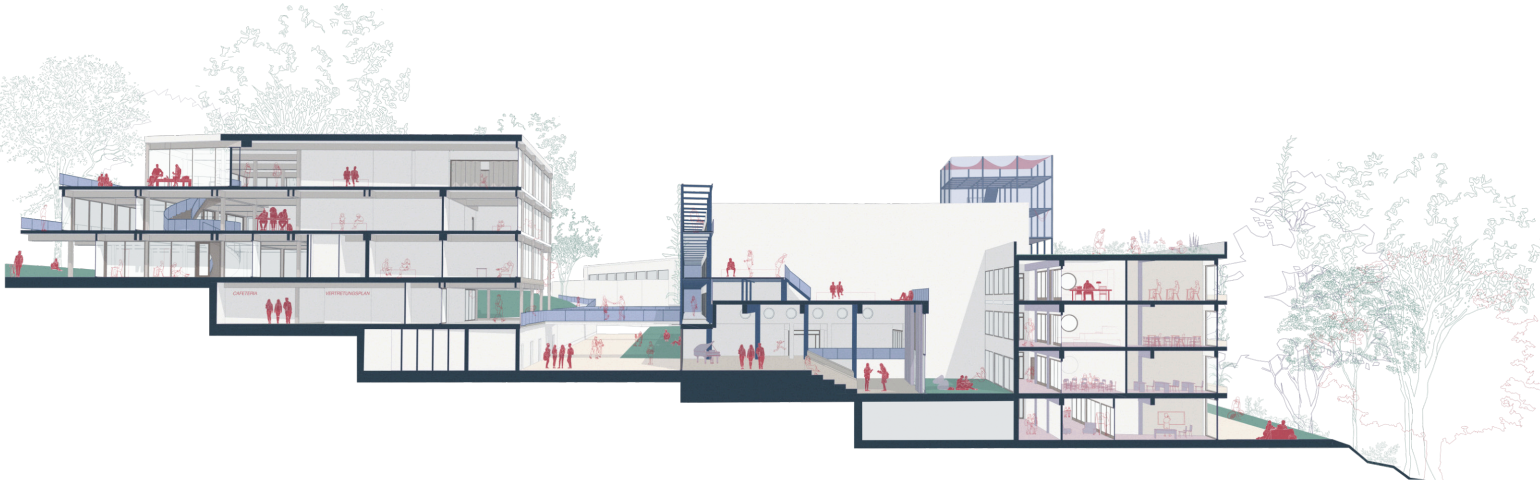


ARCHITEKTURPREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT 2025/2026

Teilnahmeberechtigt sind von der Universität nominierte Masterabschlussarbeiten in Einzelarbeit aus dem **Sommersemester 2025** oder dem **Wintersemester 2025/26**. Die Masterabschlussarbeiten müssen eine gesellschaftlich relevante Fragestellung bearbeiten und hierfür zukunftsgerichtete Lösungen vorschlagen.

k
Kulturkreis
der deutschen
Wirtschaft



Titel der Arbeit:

04_Erweiterte Lern- und Lebensräume am Rosterberg

Name der Verfasserin / des Verfassers:

Rumeysa Cantürk

Kurzbeschreibung:

Schule ist mehr als ein Ort des Unterrichts; sie ist Lebensraum, sozialer Begegnungsort und Teil der Stadt. Vor dem Hintergrund neuer pädagogischer Anforderungen und bestehender Bausubstanz entwickelt die Masterarbeit mit den „Erweiterten Lern- und Lebensräumen am Rosterberg“ ein zukunftsorientiertes Konzept für die Gesamtschule in Siegen, das Bildungsräume weiterdenkt und transformiert.

Ausgehend vom strukturellen Wandel der Schule werden neue Lern- und Lebensräume entwickelt, die auf einer partizipativen Grundlage in Abstimmung mit Schüler*innen und Lehrkräften entstanden sind. Ziel ist eine räumliche Neuordnung, die flexible Lernlandschaften, gemeinschaftliche Bereiche und geschützte Rückzugsorte vereint.

Die stark topografische Situation wird durch eine durchgängige barrierefreie Erschließung überwunden und als zusammenhängender Schulraum neu vernetzt. Auch die Nachbarschaft erhält Zugang über den neuen barrierefreien Schulpark, der gemeinschaftliche Grünnutzung und Inklusion fördert.

Ein Neubau an der Rosterstraße schafft eine klare Adresse und öffnet die Schule zur Nachbarschaft, während räumliche Strukturen gleichzeitig Schutz und Rückzug gewährleisten. Die „Jugendschule“ bildet einen zentralen Bestandteil als Raum für selbstbestimmtes Lernen und kreative Entfaltung. Ihr Turm wird Teil der Skyline und zum Symbol einer Schule, in der gelernt, geforscht und gelebt wird.

Der Entwurf setzt sich mit dem Umgang mit bestehendem Bestand auseinander und versteht sich als Beitrag zur Frage, wie Schulgebäude in Deutschland zukunftsfähig weiterentwickelt und transformiert werden können. Durch gezielte räumliche Eingriffe, barrierefreie Vernetzung und nachhaltige Konstruktionen entstehen erweiterte Lern- und Lebensräume, die pädagogische, soziale und ökologische Anforderungen miteinander verbinden.